

schwanger-Schweinegrippe-Berufsverbot-verärgerte Kollegen?

Beitrag von „Peach“ vom 24. November 2009 00:24

Liebe Schoolscout,

zum rechtlichen und wahrscheinlich auch zum emotionalen Teil dieses Themas kann ich nichts beitragen, da ich noch keine fertige Lehrerin und auch nicht schwanger bin. Ich kann verstehen, dass in dieser Zeit die Angst vor der Schweinegrippe groß und aufgrund der nicht bekannten Folgen wenn es zu einer Infektion kommt, auch belastend ist. Keine Frage.

Aber der Ton, den du hier in deinen Posts an den Tag legst...muss das wirklich sein? Ein kleiner Exkurs in die Internetkommunikation: multiple Satzzeichen und Balkenwörter gelten als unhöflich. Und ich denke, gerade in einem Lehrerforum kann man erwarten, dass untereinander vernünftig kommuniziert wird, oder?

In der Tat hatte ich auch bei deinen Posts das Gefühl, dass du eigentlich keine Lust mehr auf Arbeiten hast und dass du dich von deinen Kollegen ungerecht behandelt fühlst, weil sie ein bisschen "Mitarbeit" von dir verlangen. Wie war das denn bei deinen Vertretungen während deiner ersten Schwangerschaft? Hast du dir da nicht auch gewünscht, von den kranken Kollegen dahingehend unterstützt zu werden, dass du nicht den kompletten Unterricht selbst schmeißen musst, sondern wenigstens ein bisschen Rückendeckung kriegst?

Keiner verlangt, dass du dich von morgens bis abends an den Schreibtisch setzt, aber wenn du in der Situation wärst, jemanden vertreten zu müssen, der aufgrund der Schweinegrippe zuhause bleibt, aber selbst nicht krank ist - würdest du es toll finden, alle Arbeit alleine zu machen, während der andere daheim "die Füße hochlegt"?

Wie handhabst du das denn jetzt generell? Verlässt du die Wohnung gar nicht mehr, gehst nicht einkaufen, öffnest keine Post mehr? Da können sich ja nun mal auch überall Viren verbergen...

Und auch 2-jährige verstehen schon, dass sie auch mal nicht stören dürfen, gerade wenn der Papa auch noch da ist.